

Mai - Juli 2025



Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Röslau

mit Bödlas, Brücklas, Dürnberg,
Grün und Rauschensteig

Gemeindebrief



Jesus Christus spricht: „Friede sei mit Euch! Wie mich
der Vater gesandt hat, so sende ich Euch!“

(Joh 20,21)

Geistliches Wort

„So sende ich Euch“

Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie schon, dass Sie eine Mission haben? So ähnlich wie die UNO-Blauhelmsoldaten, die in Krisengebiete Frieden bringen und die Bevölkerung mit dem Notwendigsten versorgen sollen. Oder wie die Umweltaktivisten, deren Mission es ist, die Natur zu bewahren und dafür möglichst viele Menschen zu mobilisieren.

Jesus Christus spricht: **„Friede sei mit Euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch!“** (Joh 20,21).

Jesus sagt das kurz nach Ostern, kurz nach seiner Auferstehung zu seinen Jüngern. Bald schon wird er in den Himmel auffahren, und zehn Tage später werden die Seinen vom Heiligen Geist erfüllt. Ein Wort Jesu, das genau jetzt ins sonnige Frühjahr, in die Zeit zwischen Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten passt.

„Wie mich der Vater gesandt hat“: Jesus hatte eine Mission. Seine Sendung war es, Menschen an Leib und Seele gesund zu machen, Ausgrenzte zurück in die Gemeinschaft

zu führen, Menschen zu zeigen, wie Leben und Zusammenleben gelingt, allen die Liebe Gottes zu verkündigen und diese zu leben. Und es wurde zu seiner Mission, am Kreuz unsere Schuld zu überwinden und den Tod zu besiegen.

„So sende ich Euch!“: Lassen auch wir uns von ihm senden? Viele haben viel mit sich selbst zu tun: damit, dass sie möglichst viel vom Leben rausholen und profitieren. Aber ist das nicht ein wenig wenig Leben, wenn sich alles nur um mich dreht? Ist das der ganze Sinn meines Daseins? Etlichen ist egal, was um sie herum passiert – die politische Großwetterlage, die Not der Nachbarin. Jesus war so etwas nie egal. Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich Euch...

Andere haben wirkliche echte Sorgen, die sie beschäftigen und wenig Raum für anderes geben. Auch die Jünger waren tief verunsichert und hatten Angst bezüglich ihrer Zukunft. *„Friede sei mit Euch!“*, so spricht er uns an. Frieden will er uns bringen. Frieden hat er uns gebracht. In den Frieden Gottes stellt er uns hinein. Manchmal ist das ein tiefer

innerer Friede trotz all der Stürme, die uns umwehen. Ein Friede, den wir nicht für uns behalten sollen.

„So sende ich Euch!“ Nachdem es Pfingsten geworden war, gehen seine Jünger hinaus in alle Welt. Sie haben sich senden lassen, sie setzen die Sendung Jesu fort, sie bringen die Frohe Botschaft allen Menschen.

Jesus wirbt: „Mach doch mit!“ Und viele von uns tun dies schon: Sie setzen sich ein für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. In ihrem direkten Umfeld. Sie nehmen sich anderer Menschen an, die ein gutes Wort oder tatkräftige Unterstützung brauchen. Ihnen ist es wichtig, ihren Kindern und Enkeln auch eine lebendige Beziehung zu Gott zu ermöglichen. Und vieles mehr.

Werden wir zu Menschen, die Liebe üben, wo man sich hasst, die verzeihen, wo man sich beleidigt, die verbinden, wo Streit ist, die die Wahrheit sagen, wo Irrtum herrscht, die den Glauben bringen, wo Zweifel drückt, die ein Licht anzünden, wo die Finsternis regiert. Solche Menschen brauchen unsere Familien und Freunde. Solche Menschen braucht unsere Gesellschaft und unsere Kirche. Jesus stellt sich vor, dass wir als Christinnen und Christen solche Menschen sind. Das ist unsere segensreiche Mission in seiner Welt.

Herzlichst,

Ihr Pfarrer Jörg Mahler

Monatsspruch Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet. Joel 1,19-20



Diakonie JHV

Liebe Mitglieder unseres Diakonievereins, liebe Freunde, Unterstützer und Gäste,

unsere letzte Jahreshauptversammlung fand im Oktober 2023 statt. Im Jahr 2024 hat der Vereinsausschuss beschlossen, dass wir wieder zu unserem traditionellen Termin im Januar zurückkehren. Der Herbsttermin war ja durch Corona und die damit verbundenen Einschränkungen entstanden. Aus verschiedenen Gründen erschien es uns vorteilhafter, wieder den Januartermin zu wählen.

Insofern haben wir heute auch

können für 51 Jahre Mitgliedschaft Frau Erika Bescherer und Frau Ruth Schmidt, für 50 Jahre Frau Helga Ackermann, Frau Gertrud Lanzer, Frau Betti Prell und Frau Gerlinde Tschauder, für 40 Jahre Frau Edith Dumler und Frau Ella Fröber sowie Herr Erwin Scharf, Herr Gerhard Glaßer für 31 Jahre und Frau Christine Kauer-Heinrich für 30 Jahre sowie Herr Karl Griebhammer für 20 Jahre.

Mit dem Jahreswechsel 2023 auf 2024 haben wir die Trägerschaft für den Kindergarten Spatzennest an das Diakonische Werk Selb/Wunsiedel



mehr Ehrungen als üblich, da wir heute auch die Ehrungen für 2024 nachholen. Geehrt werden

übertragen. Wie zugesagt, unterstützen wir den Kindergarten, wo wir können und gefragt sind. Ein sicht-

bares Zeichen dafür ist die Photovoltaikanlage mit Stromspeicher, die wir finanziert haben und für die wir uns als Betreiber zur Verfügung stellen. Der erzeugte Strom wird für den Eigenbedarf des Kindergartens verwendet, der Mehrertrag kann ins Netz eingespeist werden und soll helfen, unsere Aufwendungen wie Versicherungsleistungen oder Reparaturen zu bezahlen. Auch bei der Anschaffung von dringend benötigten Einrichtungsgegenständen und bei kleineren Anschaffungen sind wir schon hilfreich tätig geworden. Im Herbst 2024 konnten die drei Krippengruppen in den Neubau umziehen, in den Containern befinden sich jetzt die Kindergartengruppen. Dort ist es jetzt eng geworden, aber die Renovierung des Altbaus ist in vollem Gange und kann hoffentlich bald vollendet werden.

Als neue Leitung des Spatzennests wird sich heute Frau Stefanie Bauer vorstellen, wir wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit von Herzen Gottes Segen, Weisheit, Ausdauer und Geduld.

Nach wie vor sind wir auch für das Stationsgebäude verantwortlich, die Pflegedienste selber stehen schon seit 2007 in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Selb/Wunsiedel. Insofern freut es mich, heute Herrn

Carsten Gleißner vom DW Selb/Wunsiedel willkommen heißen zu dürfen. Er kann uns Näheres zur personellen Situation in der Pflege und im Kindergarten sagen und sicher auch eventuell auftretende Fragen beantworten.

Eine besondere Anfrage der Kirchengemeinde den Friedhof betreffend kam im Herbst auf uns zu. Es bestand das Problem, dass möglicherweise kein Bagger für Erdbestattungen mehr zur Verfügung stehen würde. Hier haben wir uns mit der Kirchengemeinde zusammengetan, um den vorhandenen Bagger käuflich zu erwerben, bevor er anderweitig verkauft werden würde. Der Diakonieverein hat einen großen Anteil der Anschaffungskosten bezuschusst mit der Begründung, dass auch das Bestatten der Toten zu den von Jesus genannten Werken der Barmherzigkeit gehört.



Zu unseren weiteren Aufgaben wie der Aktion Schultüte und dem Rös-lauer Hilfsfonds gibt es nichts Be-sonderes zu berichten, sie laufen ge-wissermaßen routinemäßig.

Eine Veränderung gibt es in unse-rem Vereinsvorstand: Herr Kurt Le-derer hat seinen Rückzug aus dem Vereinsvorstand erklärt. Er will sei-nen Posten als stellvertretender Vereinsvorsitzender aufgeben. Wir haben als Verein Kurt viel zu ver-

den Diakonieverein ein wichtiger Mittelsmann zur politischen Gemein-de, sozusagen unser heißer Draht. Viele Baumaßnahmen hat er verant-wortlich begleitet, hervorheben will ich hier den Anbau des Kindergar-tens um die Jahrtausendwende, die Renovierung von Waschraum und Toiletten, den Umbau eines Rau-mes zur Kinderkrippe sowie den Anbau der Diakoniestation. Wie viele Stunden an Arbeit, Gesprächen, Telefonaten und Or-tsterminen dahinter stehen, können wir kaum erahnen. Dazu war Kurt auch treibende Kraft bei der Pla-nung und Durch-führung von Thus-festen. Für all das können wir heute nur ganz herzlich danke sagen und Gottes Segen für die



danken. Im Jahr 1990 begann seine Mitgliedschaft, bei der Jahres-hauptversammlung 1992 wird er Beisitzer, und am 1. Dezember 1996 übernimmt er die Leitung des Ver-eins als 1. Vorsitzender. Seit 2001 ist er dann ununterbrochen 1. stell-vertretender Vorsitzender. Als Ge-meinderat und langjähriger stellver-tretender Bürgermeister war er für

Zukunft wünschen.

Zum Schluss bleibt mir wie immer ein herzliches Dankeschön an Sie alle für alle freundschaftliche Unterstützung, für jedes Gebet und für alles konstruktive Mitdenken und Mitarbeiten.

Helmuth Stäudel, 1. Vorsitzender

Unser Pfarrer zum neuen stellvertretenden Dekan gewählt

Unser Pfarrer Jörg Mahler wurde im Februar vom Dekanatsausschuss zum neuen stellvertretenden Dekan des Dekanatsbezirks Wunsiedel gewählt. Dieser Dienst wurde durch den Tod des Marktedwitzer Pfarrers Klaus Wening Ende Dezember vakant. Bei der Dekanatsynode am 27. März 2025 wurde Pfarrer Jörg Mahler von Dekan Peter Bauer in der St. Nicolauskirche in Markt-leuthen in dieses Amt eingeführt.

Zu seinen Aufgaben gehört fortan die Mitarbeit in den Gremien des Dekanatsbezirks, die Abwesenheitsvertretung des Dekans sowie die Leitung, Aufsicht und Repräsentation des Dekanatsbezirks während einer Vakanz der Dekanenstelle.

Neben dem Gemeindepfarramt ist unser Pfarrer auch Dekanatsmissionspfarrer und koordiniert die

Partnerschaft des Dekanatsbezirks Wunsiedel zum Bible and Theological College in Mwika/Tansania. Weiterhin ist er eingebunden in die Pflege der Partnerschaftsbeziehungen zu den lutherischen Kirchen in der Ukraine und in Russland - und zwar als Mitglied der „Teilhandlungsfeldkonferenz Osteuropa“ der Bayrischen Landeskirche und in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender des Martin-Luther-Vereins in Bayern sowie als Vorstandsmitglied im Martin-Luther-Bund, dem Diasporawerk der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland.

Wir wünschen ihm Gottes Segen für diese vielfältigen Dienste!

Adressen für die Jubelkonfirmationen am 11. Mai 2025

Leider konnten wir nicht alle Adressen finden bzw. es kamen Einladungen zurück, wo die Adresse nicht zu ermitteln war (vielleicht verzogen).

Sollte jemand Kontakt zu seinen Mitkonfirmanden haben, geben Sie bitte das Datum der Jubelkonfirmation weiter und bitten Sie diese, sich unter der Telefonnummer 09238/277 oder per E-Mail an pfarramt.roeslau@elkb.de bei uns zu melden.

Dorfbibelstunden

Auch in diesem Winter fanden wieder die Dorfbibelstunden in unseren Außenorten statt. Pfarrer Mahler stellte die „Perlen des Glaubens“ vor und erzählte, wie Martin Lönnebo gestrandet auf einer griechischen Insel diese Glaubensperlen erfand. Gemeinsam wurde entdeckt, wie sie ins eigene Leben sprechen und wie mit ihrer Hilfe gebetet und meditiert werden kann.



Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Beim ihrem Vorstellungsgottesdienst spielten die Konfirmandinnen und Konfirmanden eine biblische Geschichte als Theaterstück vor:

Pfarrer Mahler interpretierte in der Predigt zu einem Vers aus dieser



die Salbung des Hirtenjungen David zum König durch den Propheten Samuel. Die Konfis waren mit Begeisterung dabei.

Geschichte: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an“.

Musikalische Abendgottesdienste im Februar und im März

Beim musikalischen Abendgottesdienst im Februar war das

Duo Hoffnungsvoll zu Gast in unserer Kirche – Rebekka und Heiko-Jürgen Friedrich.



Rebekka Friedrich ist Organistin und Klavierlehrerin und Heiko-Jürgen Friedrich ist Liedermacher. Beide sangen und spielten Lieder über die Träume, die Hoffnungen, das Glück, das Lieben, das Leiden, die Sorgen und Ängste die unser aller Leben bewegen und über das segensreiche Wirken Gottes in unserem Leben.

Im März gestalteten den musikalischen Abendgottesdienst Thomas Flechsig an der Orgel und Ingeburg Flechsig mit der Sopran- und Altblockflöte.

Die Zuhörer wurden mit Werken aus der Barockzeit verwöhnt.



Ökum. Weltgebetstag der Frauen 2025



Zum diesjährigen Weltgebets- tag trafen wir uns am 7. März in der Kath. Kirche. Frauen von den Cookinseln luden uns zum Thema „wunderbar geschaffen“ ein, mit ihnen zu beten, zu singen und von ihren Problemen zu hören.

Es war ein wunderschöner Gottes- dienst - viele Frauen haben mitge- feiert. Beim anschließenden Bei- sammensein im Bürgerhaus ließen wir uns Hibiskustee und landesty- pische Köstlichkeiten schmecken.

Liane Taucher



Beim Seniorenkreis im März war Bärbel Kießling zu Gast und stellte ihr Buch „Die Kindsmagd“ vor. Es war bewegend, die Geschichte ihrer Großmutter zu hö- ren, die ein hartes und schweres Leben hatte, das auch uns zum Nachdenken bringt.

Im April brachte Frau Herrmann bei Sitztänzen unsere Senioren in Bewe- gung, die sich mit Freude auf die Tänze einließen.

Der schöne Sonntag



Ein schöner Sonntag fängt mit einem Gottesdienst an. Die Einladung zum Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst mit Pfarrer Schödel wurde auch in diesem Jahr wieder von den zahlreichen Gottes-

dienstbesuchern gerne angenommen. Bei liebevoll zubereiteten Snacks und Kaffee und Tee gab es noch viele gute Gespräche.



Einführung Elke Radicke als neue Lektorin

Am Sonntag „Judika“ durften wir im Gottesdienst Elke Radicke als neue Lektorin unserer Kirchengemeinde in ihren Dienst einführen. Etliche Gemeinde- und Familienmitglieder, Freunde und Kollegen aus dem Lektorenkurs begleiteten sie an diesem Festtag.

Pfarrer Mahler würdigte sie als einen Menschen, der eine positive gewinnende Ausstrahlung hat, ein Herz für Gott und den Gottesdienst sowie



Lust und Interesse, sich mit Theologie und Liturgie zu beschäftigen. Im Gottesdienst legte Elke Radicke ihre Dienstverpflichtung ab, anschließend wurde ihr mit Gebet und Segen der Dienst einer Lektorin übertragen. Von nun an darf sie in unserer Gemeinde und in unserem Dekanat die Leitung von Gottesdiensten und das Verlesen von Lesepredigten übernehmen.

Wir wünschen Elke Radicke viel Kraft für und viel Freude an ihrem Dienst.

Konfirmation

Die diesjährigen KonfirmandInnen schmiedeten wieder ihre Konfirmationskreuze selbst. Ein herzlicher Dank gilt Thomas Robisch, der bereits zum dritten Mal das Schmiedefeuer schürte und zu sich einlud.



Während des Beichtgottesdienstes wurden die Sünden symbolisch mit einem kleinen Feuer verbrannt und die Konfis dankten ihren Paten und anderen Menschen, indem sie ihnen eine Rose überreichten.

Nach dem Beichtgottesdienst schmückten die PräparandInnen und deren Familien nach alter Rös-lauer Tradition den Weg zur Kirche (siehe Foto Titelseite).

In der Konfirmationspredigt blickte Pfarrer Mahler mit Babyschuhen und Turnschuhen zurück auf das bisherige Leben unserer Konfis und mit einem Hochzeitsschuh, Arbeitsschuhen und einer Krücke in die Zukunft und zeigte auf, wie im ganzen Leben der Glaube relevant wird und hilfreich ist.





Bild: Jörg Gulden, Lichtakzent GmbH

Karfreitag und Ostersonntag in unserer St. Johanniskirche

Der Passionsvorhang, d.h. die langen violetten Tücher, die in der Passionszeit nach und nach den Altarraum verhüllten und auf denen die Namen der Passionssonntage stehen, brachten wieder eine ganz besondere Atmosphäre in den Kirchenraum. Am Karfreitag wurde die Sicht auf den Altar durch das letzte schwarze Tuch ganz genommen.

Umso eindrucksvoller war dann die Osternacht, als die Tücher zurückgezogen wurden und der Altar wieder in seiner vollen festlichen Pracht erstrahlte. Das „Aufmachen“



des Vorhanges erinnert an den Vorhang im Jerusalemer Tempel, der in der Mitte zerriss.



Die Osternacht war sehr gut besucht, sogar einige Kinder und Jugendliche nahmen mit Begeisterung teil. Über den Gräbern wurde die Auferstehungsbotschaft ausgerufen, und manch einer stellte seine Osterkerze auf das Grab seiner Lieben als Zeichen des neuen Lebens.

Die diesjährige Osterkerze hatten die PräparandInnen aus- gesucht.



Beim anschließenden Osterfrühstück nahm ein Großteil der Gottesdienstbesucher teil.



Alle unterhielten sich gut und ließen sich die Köstlichkeiten schmecken, die in bewährter Weise

unser „Osterfrühstücksteam“ vor- bereitet hat.



Aus der Jungschar

Hier sind einige Highlights aus der Jungschar:



unsere Valentinstagfeier -



Gemeinsam erfahren wir mehr über Gott, singen, basteln, spielen und haben Spaß.

und
unsere
Osterfeier



Herzliche Einladung an alle Kinder -

jeden 2. Freitag um 16.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Euch
Euer Jungschar Team



Winterfrühstück

Viele Gäste genossen ein leckeres Frühstück und gute Gedanken für den Alltag beim Frühstückscafé im Februar im Gemeindehaus.



In den Sommermonaten laden wir wieder ein zum Friedhofscfé, immer am ersten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr auf der Wiese vor den Katakomben.

Die Termine sind: **7. Mai / 4. Juni / 2. Juli**
6. August / 3. September 2025

Bei Regen findet das Friedhofscfé nicht statt.

Das Team freut sich über einen zahlreichen Besuch.



Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28





Regelmäßige Veranstaltungen

Ansprechpartner | Telefon

Mo	19.30 Uhr	Frauenkreis (14tägig) - Termine s. Seite 20 -	L. Nickl L. Taucher	15 00 99 07 44
Di	19.30 Uhr	Bibelstunde der LKG	G. Meng	15 98
Di	19.30 Uhr	Themenabend (monatlich) - Datum und Thema s. S. 20 -	G. Meng	15 98
Mi	17.15 Uhr	Präparandenunterricht	Pfr. Mahler	2 77
Mi	18.00 Uhr	Konfirmandenunterricht	Pfr. Mahler	2 77
Mi	19.30 Uhr	Kirchenchorprobe	G. Glaßer	16 11
Do	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich) - Termine s. Seite 20 -		
Do	19.30 Uhr	Kirchenvorstand (monatlich)	Pfr. Mahler	2 77
Fr	16.30 Uhr	Jungschar (14tägig)	R. u. A. Scharf	96 71 65
Fr	20.00 Uhr	Posaunenchorprobe	K. Küspert	96 72 88
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „A“	H. Arzberger-Pflaumer	13 51
Fr	20.00 Uhr	Hauskreis „B“	B. Bauernfeind	14 52



Gottesdienste

11.05. Jubilate neue Schöpfung	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl zum Jubiläum der Konfirmationen mit Posaunenchor (J. Mahler) Kollekte: Evang.Jugendarbeit in Bayern
18.05. Cantate singende Gemeinde	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenchor „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ (J. Mahler) Kollekte: Kirchenmusik in Bayern
25.05. Rogate betende Kirche	9.30 Uhr	Gottesdienst (M. Büch)
29.05. Christi Himmelfahrt	9.30 Uhr	Gottesdienst auf d. 12-Gipfel-Blick mit Posaunenchor (G. Göpfert) anschl. Kaffee u. Kuchen
01.06. Exaudi wartende Gemeinde	9.30 Uhr	Gottesdienst (J. Mahler)
08.06. Pfingstsonntag Kinder des Geistes	ca. 9.30 Uhr	Festgottesdienst am Thus im Anschluss an den Festumzug (s.S.22) mit Abendmahl (J. Mahler) mit Posaunenchor Kollekte: ökum. Arbeit in Bayern
09.06. Pfingstmontag		- Kein Gottesdienst in Röslau - Einladung zum Gottesdienst nach Weißenstadt
15.06. Trinitatis dreieiniger Gott	9.30 Uhr	Gottesdienst (E. Radicke) Kollekte: Diakonisches Werk Bayern II
22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis Apostel u. Propheten	9.30 Uhr	Kirchweihgottesdienst Treffen zum Kirwazug am Gemeindehaus um 9.00 Uhr (s.S. 23) (J. Mahler) Kollekte: Jugendarbeit



Gottesdienste

29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis **9.30 Uhr** **Dorf Gottesdienst** in Brücklas (s.S.23)
mit Posaunenchor (J. Mahler)
Kollekte: Luth. Weltbund

Samstag **13.00 Uhr** **Gemeinsamer Gottesdienst der**
05.07. **Dekanate Selb+Wunsiedel**
auf d. 12-Gipfel-Blick (s.S. 25)
(P. Bauer / V. Pröbstl /
S. Herold / J. Mahler)

06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis **- Kein Gottesdienst -**
Wort der Versöhnung

13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis **17.00 Uhr** **Ökum. Gottesdienst am Weg**
Gemeinde der Sünder Start bei der evang. Kirche
mit dem Kirchenchor
(Mahler / Gromadzki)

20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst** (M. Büch)
Der rettende Ruf Kollekte: Aktion 1+1 –
mit Arbeitslosen teilen

27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis **10.00 Uhr** **Wiesenfestgottesdienst** im Zelt
Leben aus der Taufe mit Posaunenchor (J. Mahler)
Kollekte: Kirche in Mecklenburg für
die Stiftung „Kirche mit Anderen“

03.08 7. Sonntag nach Trinitatis **9.30 Uhr** **Gottesdienst** (M. Wandtke)
Am Tisch des Herrn Kollekte: Studienfonds

ohne Kollektenangabe: für eigene Gemeinde Beim Abendmahl wird jeweils
Wein und Traubensaft gereicht



Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst
am 4.5. / 18.5. / 1.6.



Terminkalender

Di	06.05.	19.30 Uhr	Themenabend: Heilung - Willst du gesund werden?
Do	08.05.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag - Thema: „Unterwegs in Pakistan“ mit Frau Kießling
Do	08.05.	19.30 Uhr	KV-Sitzung
Mo	12.05.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: Astrid Lindgren
Mo	26.05.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Thema: Lobpreis - relig. Modeerscheinung oder christlicher Lebenssinn - mit Martin Pflaumer

Di	03.06.	19.30 Uhr	Themenabend: Heilung - Ungeahnte Perspektiven gewinnen
Do	05.06.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag - Thema: alte Schlager und Ratespiel mit Frau König
Mo	16.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Abendwanderung mit Andacht im Grünen
Mo	23.06.	19.30 Uhr	Frauenkreis - Abschluss mit Abendmahl
Do	26.06.	19.30 Uhr	KV-Sitzung

Fr	04.07.	19.30 Uhr	Frauenkreis - ökumenisches Frauentreffen
Di	08.07.	19.30 Uhr	Themenabend: Heilung - Wieder neu hören
Do	10.07.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag - Thema: Die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe mit Fenja Lüders, Referentin für Partnerschaftsarbeit, Katastrophenhilfe und Brot für die Welt beim Diakonischen Werk Bayern (Nürnberg)
Do	17.07.	19.30 Uhr	KV-Sitzung

Jungschar 14tägig jeweils Freitag von 16.30 - 18.00 Uhr
16.05. / 06.06. / 27.06.

**Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts.**

Psalm 121, 5+6

Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2025

Kirchengemeinden im Fichtelgebirge und Steinwald laden Einheimische wie Urlaubsgäste herzlich ein, Berggottesdienste mitzufeiern.

Wer die Gottesdienste mitfeiert, wer in ihre Lieder einstimmt, wird herausgerissen aus Trauer und Alltag. Und wird hinein genommen in Gottes Schöpfung, in den Klang der Bläser, in Worte und Gebete. Wir sind geborgen in einem Ritual, in dem Gott mit uns, und wir mit Gott sprechen.

Im behutsamen Behüten begleitet uns Gott, oft unmerklich, und dennoch gegenwärtig.

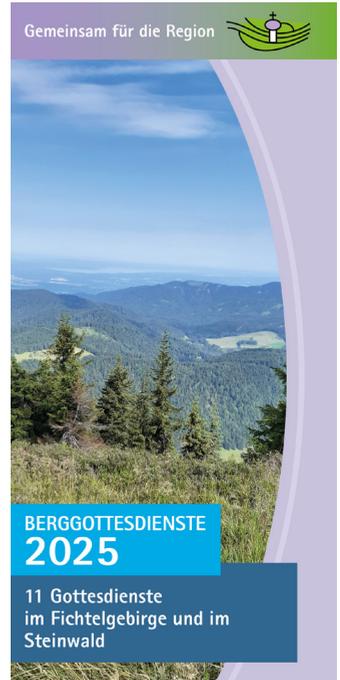
Wir laden Sie herzlich ein, diese Erfahrung in einem Gottesdienst zu machen, und wünschen Ihnen darüber hinaus, „ ... dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts“.

Alles Gute, gute Erholung,

Ihr

Stefan Kirchberger

Stellvertreter der Regionalbischöfin im
Kirchenkreis Bayreuth



Hier die Termine unserer Gipfelgottesdienste:

Sonntag, 29.06., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein, Waldershof/Mitterteich

Sonntag, 06.07., 10.00 Uhr, Epprechtstein, Kirchenlamitz

Sonntag, 20.07., 10.30 Uhr, Kornberg, Schönwald/Marktleuthen

Sonntag, 20.07., 10.00 Uhr, Hirschhorn, Goldkronach/Bischofsgrün/Warmensteinach

Sonntag, 27.07., 10.00 Uhr, Waldstein, Zell/Sparneck

Sonntag, 03.08., 11.00 Uhr, Kösseine, Wunsiedel

Sonntag, 10.08., 11.00 Uhr, Nußhardt, Gefrees

Sonntag, 17.08., 11.00 Uhr, Platte, Schönbrunn

Sonntag, 24.08., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen, Erbdorf

Sonntag, 07.09., 10.00 Uhr, Rudolfstein; Weißenstadt

Freitag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf, Bischofsgrün

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Berggottesdienstfolder.

Gottesdienst zur Himmelfahrt auf dem Zwölfgipfelblick am 29. Mai um 9.30 Uhr

Der Himmelfahrtsgottesdienst soll auch in diesem Jahr wieder oben auf unserem Zwölfgipfelblick stattfinden. Wie in jedem Jahr werden Bänke aufgestellt, man kann sich aber auch eine Sitzgelegenheit mitbringen. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor mitgestaltet, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. In diesem Fall läuten unsere Kirchturmglöcken um 8.30 Uhr 10 Minuten lang.



Pfingstfestgottesdienst zum Thusfest am Pfingstsonntag, 08. Juni, nach dem Festumzug zum Thus, um ca. 9.30 Uhr

Der Gottesdienst am Pfingstsonntag im Thuswald, im Rahmen des Thusfestes, das in diesem Jahr von der Dorfgemeinschaft Grün ausgerichtet wird, beginnt gegen 9.30 Uhr, nach dem Festumzug zum Thus. Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst mit. Start des Festumzuges ist um 8.45 Uhr am evang. Gemeindehaus.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche statt. In diesem Fall läuten wir die Kirchturmglöcken um 8.30 Uhr 10 Minuten lang.



Kirchweihgottesdienst am Sonntag, 22. Juni um 9.30 Uhr

Röslauer Kirchweih -

Wir feiern den Geburtstag unserer St. Johanniskirche!

Um 9.00 Uhr: Treffen am Gemeindehaus zum traditionellen Kirwaumzug mit Vertretern der Röslauer Vereine und der Gemeinde, den Mitgliedern des Kirchenvorstandes und allen, die Interesse haben. Mit dem Posaunenchor voraus werden wir zur St. Johanniskirche zum festlichen Kirchweihgottesdienst ziehen. Anschließend Weißwurstfrühstück vor der Kirche.

Der Erlös des Weißwurstfrühstücks kommt der Sanierung unserer St. Johanniskirche zu Gute!

Dorf Gottesdienst in Brücklas am Sonntag, 29. Juni um 9.30 Uhr

Der Posaunenchor gestaltet den Gottesdienst mit. Im Anschluss wird es etwas zu Essen und zu Trinken geben. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt. In diesem Fall läuten unsere Kirchturmglocken um 8.30 Uhr 10 Minuten lang.

Die Brücklaser laden mit der Kirchengemeinde herzlich ein.

Ökumenischer Gottesdienst am Weg am Sonntag, 13. Juli um 17.00 Uhr

Start ist an der evangelischen Kirche mit Begleitung vom Kirchenchor an den Stationen. Anschließend ökumenisches Beisammensein. Bei strömendem Regen findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche statt.

Gottesdienst im Zelt am Wiesenfestsonntag 27. Juli um 10.00 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir den Gottesdienst am Wiesenfestsonntag wieder im Zelt auf dem Festplatz feiern. Anschließend gibt es dann Weißwurstfrühstück.

Sonntag Kantate

- 500 Jahre Gesangbuch -



Bild: pixabay.com, Tama66

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
mit dem Kirchenchor
am 18. Mai 2025 um 9:30 Uhr
in der Johanniskirche Röslau

50 Jahre Partnerschaft

der Dekanate Wunsiedel und Weiden
mit dem Theologischen College in Mwika/Tansania

24. Mai 2025

wir feiern mit Gästen aus Mwika
Feiern Sie mit!

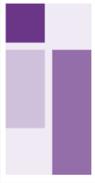
18.00 Uhr Musikalische Andacht

in der Stadtkirche St. Veit in Wunsiedel
mit dem Gospelchor Wunsiedel
und dem Posaunenchor Thiersheim

19.00 Uhr Festabend im Gemeindehaus Wunsiedel

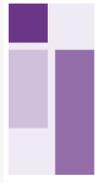
mit Rückblick auf 50 Jahre Partnerschaft
und Festansprache des Rektors Obad Akyoo
des Theologischen College Mwika





**Evang.-Luth.
Dekanat
Selb**

**Evang.-Luth.
Dekanat
Wunsiedel**



GEMEINSAMER GOTTESDIENST AM ZWÖLFGIPFELBLICK

**5. JULI 2025
13.00 UHR**



**mit dem Bezirksposaunenchor,
Programm für Kinder
und Einführung der neuen Dekanatsfrauenbeauftragten
Sonja Küspert**

**im Anschluss herzliche Einladung
zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen**

Parkplätze stehen auf dem Pausenhof der Grundschule zur Verfügung
Ebertstr. 4, 95195 Röslau
von dort 10 Minuten Spaziergang bis zum Zwölfgipfelblick

Lichtkonzert

mit Andy Lang (keltische Harfe & Songpoesie)
Am So. 20. Juli 2025 um 19.00h Open Air
am Mehrgenerationenplatz Röslau

„Ich möchte mit meiner Musik und meinen Songs den Menschen Mut machen, ihr eigenes Potential zu entdecken und zu verwirklichen und ihr inneres Licht leuchten zu lassen“, sagt Songwriter und Buchautor Andy Lang.

Dazu schöpft er tief aus dem Brunnen keltischer Musiktradition – zisierte Harfenklänge, eine druckvoll gespielte Gitarre und der ausstrahlungskräftige Bariton des „neuen Meisters des Folk“ (Nürnberger Nachrichten) lassen innere Bilder mit Landschaften voll Weite und Schönheit entstehen.

Nach dem Erfolg 2024 findet nun zum zweiten Mal Andy Langs Lichtkonzert in Röslau statt – bei schönem Wetter am Mehrgenerationenplatz, bei Regen in der ev. Kirche.



Andy_Fleckl_Foto Hemmerich

Anstelle eines Ticketpreises kann sich jeder für eine solidarische Spende um die 15 € entscheiden.

Presse:

Erlanger Nachrichten: „Musik wie von Engeln! Andy Langs Auftritte sind Inszenierungen der Stille.“

Fürther Nachrichten: „Spirituelle Musik zwischen Mystik und Ekstase“.

Nordbayrischer Kurier: „Zum Weinen schön!“

www.andy-lang.de

Neues vom Friedhof

Wussten Sie, dass für den Friedhof ein eigener Mikrobagger angeschafft werden musste, um weiterhin zeitnah Erdgräber ausheben zu können? Wir danken ganz herzlich dem Evangelischen Diakonieverein für die finanzielle Unterstützung.

Übrigens: Der Bagger kann gegen Gebühr auch verliehen werden.



Wussten Sie, dass nach vielfachem Wunsch eine neue Bank angeschafft wurde, die in den nächsten Wochen aufgestellt wird, finanziert über Spenden von Grabbesitzern?

Wussten Sie, dass es auf unserem Friedhof mehrere Gruftanlagen gibt? Eine Gruft dient als Familienbegräbnisstätte und bietet Platz für mehrere Särgе und Urnen.



Übrigens: Zur Zeit sind zwei Gruftanlagen frei und neu zu vergeben. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Wussten Sie, dass wir eine neue Friedhofsordnung haben? Es mussten neue Vorschriften eingearbeitet und viele Aktualisierungen vorgenommen werden (z.B. Einpflegung der neuen Grabfelder).

Die neue Friedhofsordnung und die neue Grabmal- und Bepflanzungsordnung sind online über unsere Homepage abrufbar.



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

1. Müll ist zu trennen. In den Grüngutcontainer gehören ausschließlich verrottbare Materialien. Entsorgen Sie bitte Kranzgebinde aus Plastik und Bindedraht nicht im Grüngutanhänger. Wenn unser Friedhofswart den Müll nachträglich aussortieren muss, fallen Personalkosten an, die ggf. auf den Verursacher umgelegt werden.

2. Bei Wiesen-Naturgräbern (Urnengräber und Erdgräber) dürfen keine Blumen oder anderweitiger Schmuck hinterlassen werden, damit die Mäharbeiten ungehindert durchgeführt werden können. Entsprechende Gegenstände bzw. Blumen werden vom Friedhofspersonal entsorgt. Wer gerne sein Grab schmücken möchte, möge sich bitte für andere Grabarten entscheiden.

Wussten Sie, dass im Rahmen des Rösler Rama-Dama wieder eine Friedhofsaktion stattfand, bei der viele Freiwillige u.a. unsere Wege gereinigt und Pflanzenrückschnitte durchgeführt haben?



Wussten Sie, dass es auf unserem Friedhof an der Aussegnungshalle eine Spendenbox gibt? Leider arbeitet unser Friedhof nicht kostendeckend, so dass wir auf Spenden angewiesen sind.

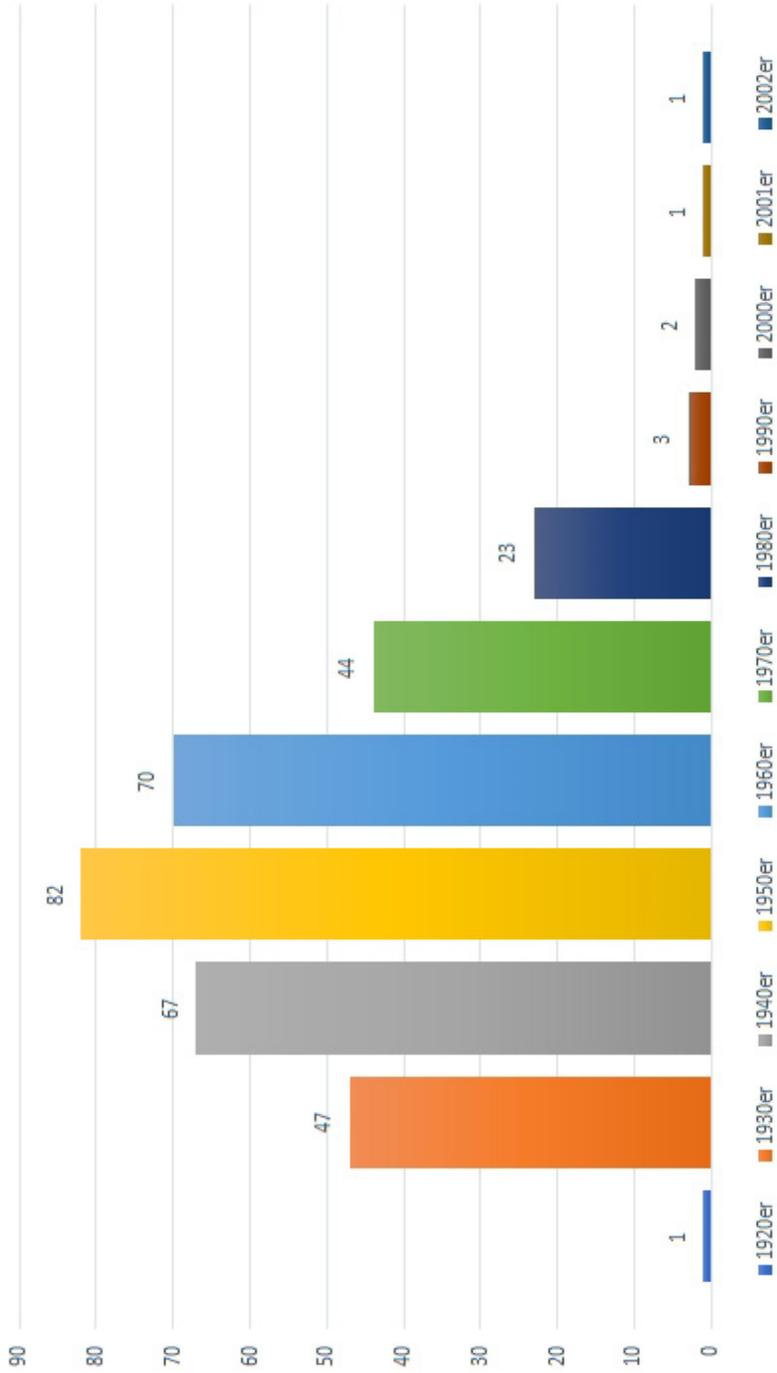


Kirchgeld

Zusammen mit dem Gemeindebrief erhalten Sie den Kirchgeldbrief mit der Bitte, Ihre Gemeinde in ihren vielfältigen Aktivitäten mit Ihrem Beitrag zu unterstützen.

Herzlichen Dank

Zahlungen Kirchgeld 2024



Kirchgeld

Unsere Kirchengemeinde dankt ganz herzlich all denjenigen, die in 2024 ihr Kirchgeld gezahlt haben. Es kamen insgesamt 7.603 EUR zusammen.

Wie bereits in 2023 haben wir eine Statistik zu den Kirchgeldzahlungen erstellt, und dabei fällt erneut auf, dass weit über die Hälfte unserer kirchgeldpflichtigen Gemeindeglieder kein Kirchgeld bezahlt haben. Aus der Statistik lesen wir auch heraus, dass tendenziell die älteren Gemeindeglieder treuer ihr Kirchgeld zahlen als jüngere Gemeindeglieder.

Einige Gedanken dazu: Das Kirchgeld ist für uns als Kirchengemeinde dringend notwendig, um unsere Aufgaben vor Ort zu finanzieren. Dazu gehören v.a. die Personalkosten und der Gebäudeunterhalt. Beispielsweise entstehen durch den Betrieb unseres Friedhofs jährlich Kosten in Höhe von fast 38.000 EUR, und es reichen zu deren Deckung die Friedhofsgebühren bei Weitem nicht aus, so dass der Friedhof auf Spenden, Kollekten und andere Mittel der Kirchengemeinde dringend angewiesen ist. Auch unser Röslauer Kindergarten wird jährlich mit 5.000,00 EUR aus

Kirchensteuermitteln bezuschusst. Letztlich kommen die Dienste unserer Kirchengemeinde und ihrer Diakonie allen in Röslau durch die Generationen hindurch zu Gute.

Um so mehr ist es schade, dass über die Hälfte der kirchgeldpflichtigen RöslauerInnen hier keine Solidarität zeigen. Unabhängig davon handelt es sich bei dem Kirchgeld im rechtlichen Sinn sogar um einen Teil der Kirchensteuer, der verpflichtend zu entrichten ist.

In 2025 ist ein großer Teil des Kirchgeldes für die anstehende Kirchensanierung gewidmet: Seit über 600 Jahren kommen Menschen hier in Kontakt mit Gott und empfangen hier den Segen Gottes für ihr Leben, Kraft, Orientierung und Trost. Unsere Kirche ist ein „durchbeteter Raum“, die geistliche Heimat der Röslauer. Und auch für viele von uns gehört unser Kirchengebäude ganz selbstverständlich dazu.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch diejenigen, die bisher kein Kirchgeld gezahlt haben, in diesem Jahr ihren Beitrag leisten würden – zur Finanzierung unserer Kirchengemeinde und zum Erhalt unseres Kirchengebäudes. Vergelts Gott.

DER WITZ

„Seit Erwin zum Geburtstag Wasserskier bekommen hat, ist er mit den Nerven völlig fertig!“ „Wieso denn das?“ „Na, seit drei Wochen sucht er verzweifelt einen abschüssigen See!“

KINDERSEITE

Kreuzworträtsel

Versuche, den Begriff zu den Bildern zu finden. Am Ende kommt ein Lösungswort raus, indem du alle markierten Felder nach der Reihenfolge sortierst.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Neues aus dem Kindergarten

Die Krippenkinder hören mit Hilfe des Kamishibais die Geschichte von Jesu Auferstehung. Anschließend dürfen sie die vom Osterhasen versteckten

Nester suchen und sich ein reichhaltiges Frühstück schmecken lassen. Wie funktioniert ein Kamishibai?



Einzelne Bildkarten werden nacheinander in einem Rahmen gezeigt. Dabei wird die auf den Bildkarten gezeigte Geschichte Szene für Szene gemeinsam von Pädagogischen Fachkräften erzählt. Die Kinder dürfen dabei natürlich fleißig mitsprechen.

Im März wurden die Kindergartenkinder von der Mobilen Hundeschule Sparneck besucht. Madlene und Carmen brachten gleich 3 Hunde mit und zeigten den Kindern so den richtigen Umgang mit Hunden.

Als Geschenk für die Hunde haben die Kinder vorher Hundekexse als Leckerli gebacken. So konnte einigen Kindern die Angst vor Hunden genommen werden.



Am Mittwoch, dem 9. April 2025 besuchte das BRK Weißenstadt unsere Vorschulkinder für den Trau-Dich-Kurs. Christian Kade und Nicole Pulsfort-Kraupner erklärten den Kindern wie man „Hilfe holt“, „Verbände anlegt“, oder einen Notruf absetzt.



Danach durften die Kinder einen Krankenwagen erkunden.





Freud und Leid

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden die Kasualien nicht in der Online-Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

Hochzeiten



Taufen



Bestattungen



Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6



So sind wir zu erreichen:

Evang.-Luth. Pfarramt Röslau	Ludwigsfelder Str. 7 95195 Röslau Tel. 09238/277 Fax /967166
Pfr. Jörg Mahler Sekr. Ingeburg Flechsig	joerg.mahler@elkb.de pfarramt.roeslau@elkb.de www.roeslau-evangelisch.de
Bürozeiten:	Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 11.00 Uhr
Vertrauensmann des Kirchen- vorstandes Klaus Kuspert	Tel. 09238/967288 kk@steuerkanzlei-kuespert.de
Mesnerin Hilde Strahberger	Hauptstr. 24 Tel 09238/1647
Friedhofswärter Alexander Zeitelhack	Handy 0170/4936087 und Tel. 09232/1838005
Evang. integrativer Kindergarten Leitung: Stefanie Bauer	Peuntweg 1 95195 Röslau Tel. 09238/505 Fax /9909816 Kiga.spatzennest@gmx.net www.kindergarten-roeslau.de
Diakonischer Pflegedienst Leitung: Tatjana Manzuk	Thusstr. 3 95195 Röslau Tel. 09238/9791 Fax /9793 DiakonischerPflegedienst@t-online.de
Spendenkonto: Sparkasse Hochfranken	IBAN: DE80 7805 0000 0200 1679 63

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Röslau
Mitarbeitende: Pfr. Jörg Mahler (V.i.S.d.P.),
Ursula Glaßer, Gerda Volkmann
Beiträge an: E-Mail: gemeindebrief-roeslau@t-online.de
Auflage: 720 Exemplare Ausgabe: 288
Bilder: Eigene
Druck: Gemeindebriefdruckerei

Zur Finanzierung der Druckkosten des Gemeindebriefes freuen wir uns über Spenden.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04.07.2025



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de